



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2017/248 Status: öffentlich Datum: 23.08.2017 Ansprechpartner/in: Mönke, Christina Bearbeiter/in: Schlüter, Annelene
Federführend: FB 3 Jugend und Familie	
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage
Förderung von Familienzentren	
Beratungsfolge:	
Status	Gremium
Zuständigkeit	

Begründung der Nichtöffentlichkeit:

./.

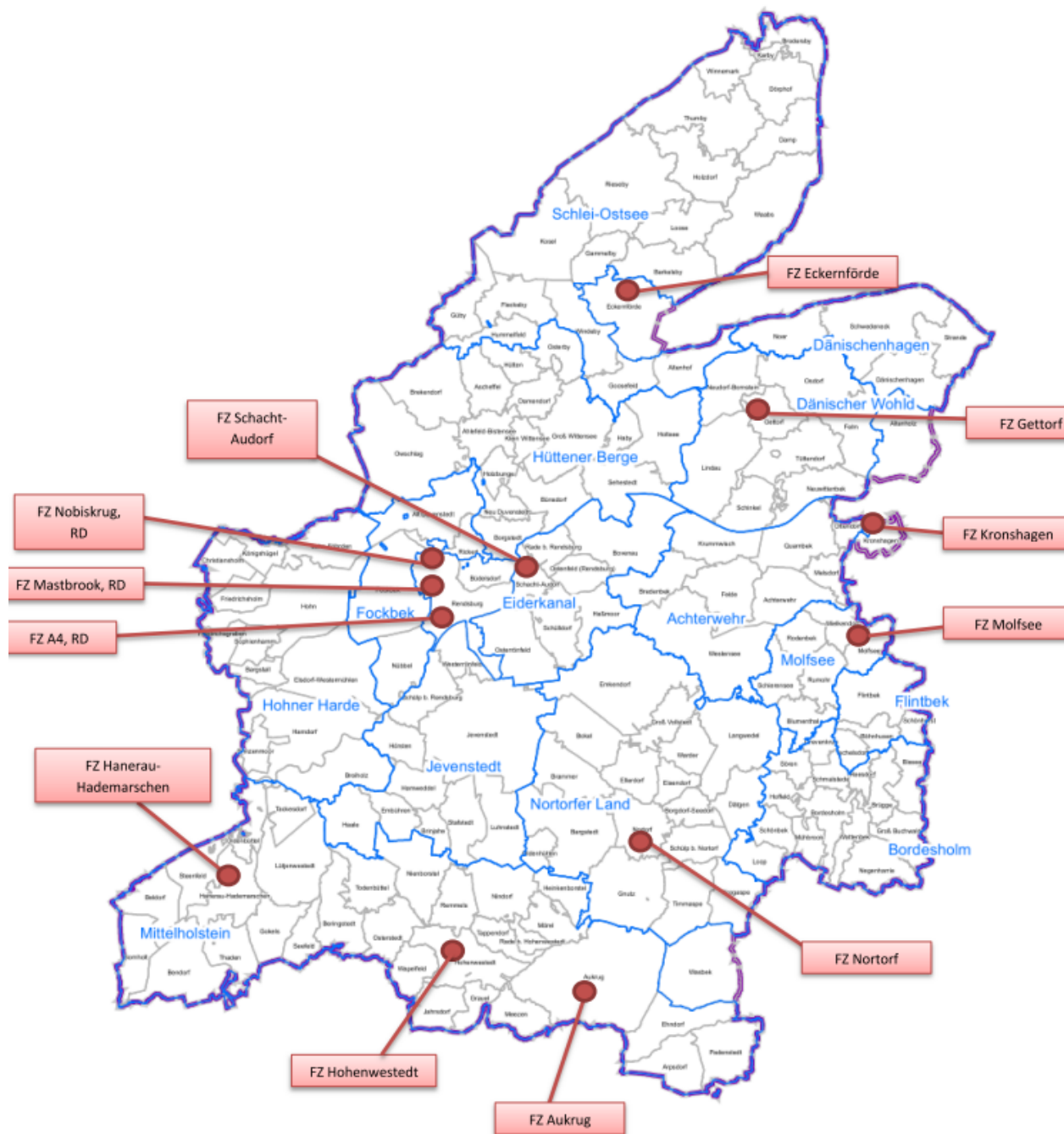
Sachverhalt:

Familienzentren bieten niedrigschwellige Unterstützung für Kinder und Familien. Kinder werden individuell gefördert, Familien umfassend beraten und unterstützt. Ziel von Familienzentren ist die Zusammenführung der Aufgabe von Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfen für Familien.

Familienzentren sind Bildungs-, Begegnungs-, und Erfahrungsorte, die an nachbarschaftliche Lebenszusammenhänge anknüpfen, Selbsthilfepotentiale von Eltern aktivieren und soziale Netzwerke unterstützen und fördern. Das Bildungs- und Beratungsangebot orientiert sich an den örtlichen Bedürfnissen.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde fördert die Entwicklung von Kindertagesstätten zu Familienzentren. Das Land Schleswig-Holstein fördert ebenfalls die Entwicklung von Familienzentren.

Übersicht über die im Kreis vorhandenen Familienzentren



Übersicht Förderung von Familienzentren Kreis Rendsburg-Eckernförde

Familienzentrum	Förderzeitraum Landesmittel	Förderung Jährlich	Förderzeitraum Kreis	Förderung Jährlich
Gettorf	2015 - 2018	17.000 €		
Rendsburg/Mastbrook	2015 - 2018	23.000 €		
Nortorf	2015 – 2018	17.000 €	2015 - 2017	5.000 €
Familienzentrum Nobiskrug, Rendsburg	2015 - 2018	23.000 €	2014 - 2016	5.000 €
St. Johannis Schacht-Audorf	2015 – 2018	17.000 €	2014 – 2016	5.000 €
St.Jürgen Rendsburg	2015 - 2018	23.000 €		
Aukrug	2015 - 2018	17.000 €	2012 - 2014	5.000 €
Borby	2015 – 2018	23.000 €	2013 - 2015	5.000 €
Han.-Hademarschen	2015 - 2018	20.000 €	2015 – 2017	5.000 €
Kronshagen	2015 – 2018	20.000 €	2013 – 2015	5.000 €
Molfsee			2017 – 2020	15.000 €
Hohenwestedt			2017 – 2020	15.000 €

Der Kreis begleitet den Aufbau und Ausbau von Familienzentren. Projektträger werden beraten, Erfahrungsaustausche befördern fachliche Weiterentwicklung. Der Aufbau wird evaluiert. Die Evaluation gibt Hinweise auf fördernde Strukturen und Stolpersteine beim Aufbau und beim Betrieb von Familienzentren.

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über Anzahl und Inhalte der durch den Kreis durchgeführten Erfahrungsaustausche.

Erfahrungsaustausch	Datum	Inhalt
Auftaktveranstaltung	25.09.2015 9:00-12:00 Uhr	• Kennenlernen der Beteiligten • Festlegung von Rahmen und Struktur der Erfahrungsaustausche
1.	14.01.2016 14:00-17:00 Uhr	• Grundlagen des Familienzentrums • was macht uns aus (Meilensteine, Angebote, Erfolge, Erfahrungen) • Ausblick: Ziele 2016
2.	28.04.2016 14:00-17:00 Uhr	• Strukturen, Abläufe, Rollenklärung
3.	30.06.2016 14:00-17:00 Uhr	• wie wird aus einer Idee ein Plan? • was „brauchen“ Familien? • Projektentwicklung und –Gestaltung • Rolle der Koordinationskräften
4.	10.11.2016 14:00-17:00 Uhr	• „Unsere Visitenkarte“ ▪ was hat sich verändert? ▪ Wo liegen unsere Besonderheiten? ▪ Wie können wir diese nach Außen präsentieren? ▪ Was kommt im nächsten Jahr auf uns zu? ▪ „Ideentauschbörse“
5.	23.02.2017 14:30-17:30 Uhr	• Öffentlichkeitsarbeit • Wie kommen die Menschen an Informationen über uns?
6.	06.07.2017 14:00-16:00 Uhr	• Organisatorische Themen • Vorstellung des Mütterfrühstück durch Frau Beckmann von der Diakonie • Vorstellung des Integrationsbeauftragten des Kreises Herrn Wolf
7.	Geplant für Herbst 2017	Erfahrungsaustausche sollen im Herbst 2017 fortgesetzt werden.

Darüber hinaus berät die Kindertagesstättenfachberatung zu inhaltlichen und organisatorischen Fragen der Familienzentren.

Eine **verwaltungsinterne Arbeitsgruppe** begleitet den Prozess des Auf- und Ausbaus.

Die Arbeitsgruppe ist besetzt mit der Fachbereichs- und Fachdienstleitung, der Kindertagesstättenfachberatung, der Jugendhilfeplanerin, der Verantwortlichen für das Thema frühe Hilfen sowie einer Vertreterin des Jugend- und Sozialdienstes.

Die Arbeitsgruppe

- stellt die Kommunikation in die verschiedenen Arbeitsfelder sicher,
- bewertet den Auf- und Ausbau aus fachlicher Sicht und
- erarbeitet Hinweise zur Weiterentwicklung.

Christina Mönke

Anlage/n:

Übersicht Erfahrungsaustausche